

Band 22: Märchen in Erziehung und Unterricht heute - VERGRIFFEN

Herausgeber: Kristin Wardetzky, Helga Zitzlsperger
ISBN 3-89875-976-8 (1997 - 280 Seiten)

Beschreibung

Die in den beiden Bänden "Märchen in Erziehung und Unterricht heute" (Band I "Bildung und Lehre", Band II "Didaktische Perspektiven") versammelten Aufsätze reflektieren von unterschiedlichen Ansätzen her Zugänge zum Märchen im Feld aktueller pädagogisch-didaktischer Theoriebildung und Praxiserfahrungen. Sie greifen damit in eine seit 150 Jahren geführte Auseinandersetzung ein, die seit ihren Anfängen ebenso kontrovers wie leidenschaftlich geführt worden ist. Gegenwärtig muss sich die didaktisch intendierte Märchenvermittlung kaum noch gegen falsche Historisierung und verengende Soziologisierung verteidigen. Sie scheint sich immer stärker als Souverän im eigenen Lande behaupten zu können, auch wenn die schier endlosen Debatten um die im Märchen dargestellten Grausamkeiten, um patriarchale Rollenstereotypen, frauenfeindliche Tendenzen und um das illusionäre happy end nicht zum verstummen kommen. Hier hat sich ein Geflecht zählebiger Vorurteile ins öffentliche Bewusstsein eingenistet, das gegen alle theoretisch fundierte, rationale Argumentation immun zu sein scheint. Umgekehrt geraten einige Verteidiger des Märchens leicht in Gefahr, dem Märchen Kraftreserven zuzusprechen, die - jenseits aller Gesellschaftlichkeit - in die bedenkliche Nähe von Heilsbotschaften geraten. Im Zuspruch, den Esoterik und Vulgärpsychologie in ihrer Vereinnahmung des Märchens finden, zeigt sich diese Tendenz in ihrer extremsten Ausprägung. In bewusster Entgegensetzung zu solcher Polarisierung suchen die hier vorgestellten Beiträge nach einer Verständigung über den Umgang mit dem Märchen in Erziehung und Unterricht. Sie wollen den Ort des Märchens in der Alltagserfahrung heutiger Kinder zu klären suchen, um so den bildenden Wert dieser Narrationen erhellen zu können.

Beiträge Übersicht:

Beiträge Übersicht Band I:

Kristin Wardetzky

Vorwort

Heinz-Albert Heindrichs

Märchen heute - warum?

Walter Scherf

Sind Schule und Erziehung bereit, sich mit dem elementaren Konflikt der Märchen auseinanderzusetzen?

Helga Zitzlsperger

Haben Märchen einen Bildungswert?

Kaspar H. Spinner

Märchendidaktik heute

Monika Born

Kognitiv oder kreativ? - Märchendidaktische Konzeption mit methodischen Konsequenzen

Bernd Dolle-Weinkauff

Gesinnung - Gemüt - Ganzheit.

Märchendidaktik zwischen Herbartianismus und Kunsterziehungsbewegung

Helmut Fischer

"Nach den Brüder Grimm".

Märchen der Brüder Grimm im didaktischen Gebrauch

Katalin Horn

Erziehung, Lehre(n) und Lernen im Märchen

Carl-Heinz Maller

Märchen als heimliche Erzieher.

Märchenfiguren als Vor- und Leitbilder

August Nitschke

Die Kunst - ein Weg zum Verständnis afrikanischer und japanischer Märchen

Ursula Wilke

Das Ich auf Zauberwegen

Dietrich Esterl

Was erziehen die Märchen im Kind?

Die Bedeutung der Märchen in der Waldorfpädagogik

Sabine Wienker-Piepho

"This is all too cruel"

zu den Anfängen der Grimm-Rezeption im Ausland

Ruth B. Bottigheimer

Märchen in Amerika

Karl-Ewald Tietz

"Märchen sind was für die Kleinen!"

Zur Wirkung von Märchen auf Jugendliche

Holger Jörg

Der Unterhaltungsfilm im Spiegel des Märchens

Horst Heidtmann

Von Pinocchio bis Pocahontas.

Die Märchenfilme der Walt-Disney-Company

Cinstance Rora

"Schneewittchen" als musikalisches Spielprojekt

Beiträge Übersicht Band II:

Hubertus Halfas

Märchen im Unterricht

Heinz Rölleke

"Das unsere Märchen auch als ein Erziehungsbuch dienen"

Gerhard Haas

Märchen: Wege in die Welt - Wege in die Welt der Literatur

Dietmar Heger

Überlegungen zu: Phantasie in der Entwicklung

Brigitta Schieder

Chancen ganzheitlicher Märchenarbeit in Kindergarten und Schule

Gabriele Keller

Märchen im Religionsunterricht für Jugendliche im Pubertätsalter

Ursula Heindrichs

Märchen und neuere Literatur -
ein Curriculum für die gymnasiale Oberstufe

Brigitte Boothe

Feste der Freuden - Feste am Abgrund:
Liebesgeschichten im Märchen

Helge Weinrebe

Machen Medien müde Märchen munter?
Grimms Märchen und die Medien

Silvia Studer-Frangi

Märchen erzählen - mit Stil und Lust